

1982; 34 DM); 2. Lieferung (32 S., 1982; 15 DM); 3. Lieferung (67 S., 1984; 35 DM). Band IV/1: Allgemeiner Teil, Tabakerzeugnisse, Teil 1 (62 S., 1982; 40 DM); 2. Lieferung (28 S., 1984; 14 DM).

Am 1. 1. 1975 trat in der BRD das Gesetz zur Gesamtreform des Lebensmittelrechts (v. 15. 8. 1974, BGBl. I S. 1945) in Kraft. § 35 des LMBG legt die Veröffentlichung und ständige Aktualisierung vorliegender Sammlung von Methoden fest. Die amtlichen Methoden stellen gutachterliche Äußerungen dar; jedes Abweichen von ihnen ist zu begründen. Die Methoden wurden von einer Kommission erarbeitet und in praktischen A4-Ringheften veröffentlicht. Dies gestattet eine für den Nutzer wenig aufwendige Erweiterung, trägt damit auch wesentlich zur Aktualität bei. Im Vergleich zu einigen vergleichbaren Sammlungen (der DFG) ist vorliegende Publikation erfreulich preiswert. Die Methoden sind klar und übersichtlich dargestellt sowie im Detail beschrieben. Hinweise zur Methode (z. B. Auswertung, Zuverlässigkeit) und Literatur werden ergänzend mitgeteilt.

R. MACHOLZ

Vergleichende Histo- und Zytochemie. *Acta histochem. Suppl. XXXI.* Herausgegeben von Ph. U. HEITZ. 294 Seiten, 194 Abb., 30 Tab. VEB Gustav Fischer Verlag, Jena 1985, Preis: 120, – M.

Der Supplementband gibt die Verhandlungen der Gesellschaft für Histochemie auf ihrem XXV. Symposium vom Herbst 1983 in Gargellen wieder. Die Tagung stand unter dem praxisrelevanten Hauptthema Speziesdifferenzen im Hinblick auf die Interpretation und Extrapolation von toxikologischen Untersuchungen.

Die einleitenden Übersichtsreferate bringen bekannte metabolische und kinetische Aspekte. Herauszuheben ist dagegen eine detaillierte Darstellung der unterschiedlichen Zeitabläufe (Dauer der Trächtigkeit und der Einzelorgandifferenzierung, zeitliche Differenzen der unterschiedlichen Organentwicklung, Entwicklungsreife perinatal u. a.) als zusätzliche und spezifische Schwierigkeit der Übertragbarkeit prä- und perinataltoxikologischer Untersuchungen von NEUBERT und CHAHOUD. Hieran schließen sich postnatale Untersuchungen an Organsystemen (Nervensystem, Magen-Darm-Trakt, Blutzellen und Makrophagen, Urogenitalsystem) bei den verschiedensten Spezies an. Diese Ergebnisse beruhen z. T. auf ganz neuartigen histo- und zytochemischen Methoden (Differenzierung von T- und B-Lymphozyten, Darstellung benachbarter Antigene am gleichen histologischen Schnitt).

Ergänzt wird der Supplementband durch eine Reihe von „freien Vorträgen“, die sich mit praktisch-klinischen Problemen beschäftigen. Aufgrund der großen Heterogenität sollen nur 3 besonders interessante methodische Neuerungen Erwähnung finden: Zentrifugations-Präparationsmethode für gynäkologische Ausstrichpräparate, Einsatz von rationellen histochemischen Mikroanalysenmethoden sowie von chemisch aktivierten Objektträgern für die Autoantikörper-Diagnostik. Somit kann das Buch sowohl Morphologen in der Toxikologie als auch in der klinischen Diagnostik sehr empfohlen werden.

D. W. R. BLEYL

Ch. KLEINER-RÖHR: **Vollwertmenüs.** 94 Seiten, 4 Abb., 3 Tab. Walter Hädicke Verlag, Weil der Stadt 1984. Preis: 19,80 DM.

Im Mittelpunkt dieses Kochbuches stehen 28 Menüs, die sich jeweils aus 3 bis 4 kalten und warmen Speisen zusammensetzen. Die Besonderheit besteht darin, daß die Zusammenstellung der Rezepturen nach den 4 Jahreszeiten, unter Berücksichtigung des saisonbedingten Angebotes an Frischobst und -gemüse erfolgte. Die Auswahl und Mengen der Lebensmittel werden vor allem durch ein möglichst reichliches Angebot an Vitaminen, Mineralstoffen, ungesättigten Fettsäuren und Ballaststoffen bestimmt. Die Zubereitungsanleitungen basieren auf modernen kochwissenschaftlichen Erkenntnissen (z. B. nährstoffschonendes Garen). Bemerkenswert an diesen Menüvorschlägen ist, daß ganzjährig ein vollwertiges und abwechslungsreiches Speisenangebot mit einem hohen Genußwert ermöglicht werden kann. Das Buch wird mit Feststellungen und Empfehlungen über die Wechselbeziehungen von Nahrung und Gesundheit aus fachärztlicher Sicht eingeleitet. Am Beginn eines jeden der vier Abschnitte befindet sich eine gekonnt zusammengestellte Farbaufnahme über ein Menü der jeweiligen Jahreszeit und ein Marktkalender für Obst und Gemüse. Ferner enthält jedes Kapitel zusätzlich wissenswerte Informationen. So geht die Autorin u. a. auf die Bedeutung der Verwendung frischer Kräuter, die Zubereitung von Rohkostsalaten, auf die Gästebewirtung und auf Frühstücksmenüs ein. Den Abschluß bilden Nährstofftabellen für Obst und Gemüse sowie ein Rezepturenverzeichnis.

H.-J. GOETZE

Trace Element Analytical Chemistry in Medicine and Biology. Vol. 3. Herausgegeben von P. BRÄTTER und P. SCHRAMMEL. 761 Seiten, zahlr. Abb. und Tab. Walter de Gruyter, Berlin, New York 1984. Preis: 240, – DM.

Der Band enthält die Plenarvorträge, Vorträge und Poster einschließlich Teilnehmerliste des 3. Internationalen Workshop gleichen Titels, der im April 1984 in Neuherberg (BRD) stattfand. Insgesamt sind fast 60 Beiträge aufgenommen worden. Mit fast 220 Seiten liegt ein deutlicher Schwerpunkt beim Selen (Metabolismus, Ernährung, Analyse). Ein origineller Beitrag (CORNELIS: Chromium Revisited) wertet die vorhandene, z. T. verwirrende Literatur kritisch und verweist auch auf neueste Befunde zum GTF, der offenbar kein Cr-Komplex ist. Auch das Mangan fand breitere Berücksichtigung. Die tatsächliche Form, in der Spurenelemente im Organismus vorliegen, und die Beziehungen zwischen Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Spurenelementen sind Gegenstand mehrerer Artikel. Breiteren Raum nehmen Berichte über analytische Techniken (z. B. Laser-Mikroproben-Massen-Analyse, Röntgen-Fluoreszenz-Spektroskopie, Partikelinduzierte Röntgenemissions-Analyse, AAS, NAA u. a.) sowie die Anwendung von biologischen Standard-Referenz-Materialien ein. Über Erkenntnisse zu den neueren essentiellen Spurenelementen (Si, Ni, As, Al, Li, V, Cd, W) berichtete ANKE (Jena). Eine Vielzahl weiterer Artikel informiert über weitere Teilaspekte dieses Fachgebiets, speziell zur Bedeutung der Spurenelemente in der Medizin. Der Band gibt einen guten Überblick über Schwerpunkte der Spurenelementforschung und verdeutlicht die interdisziplinären Arbeitsweisen. Praktisch nichtssagend sind die gedruckten Informationen über die Diskussionen; man hätte sie streichen sollen. Hervorzuheben ist die außerordentlich schnelle Drucklegung. Zahlreiche qualitativ hochwertige Fotos verstärken den positiven Eindruck.

R. MACHOLZ

G. W. RIECK und A. HERZOG: **Allgemeine veterinärmedizinische Genetik, Zytogenetik und allgemeine Teratologie**. 352 Seiten, 52 Abb., 21 Tab. Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart 1984. Preis: 48,— DM.

Das vorliegende Buch basiert auf einem überarbeiteten Vorlesungsmanuskript „Erbpathologie“ für Veterinärmediziner. Von da aus ist auch der für Außenstehende sehr heterogen anmutende Buchtitel zu verstehen.

Dem Leser wird in didaktisch ansprechender Form die vielseitige Bedeutung der Genetik und Pathogenetik in der klinischen Veterinärmedizin bewußt gemacht. Als Beispiele seien hier nur die Ätiologie von Stoffwechselstörungen, von kongenitalen Defekten und von Intersexualität bzw. die Disposition gegenüber Erkrankungen sowie die individuelle Pharmakoempfindlichkeit genannt. In das Kapitel „Allgemeine Embryologie (Teratologie)“ ist eine stärkere Einarbeitung neuerer Erkenntnisse und Trends aus der experimentellen Teratologie zu empfehlen: 1. Exogene Faktoren können sehr wohl auch nach Beendigung der Organogenese schwerwiegende teratogene bzw. sogar postnatal letale Effekte auslösen (z. B. Dithiocarbamate, perinatale Hypoxie!). 2. Auf neue Trends, wie metabolische, Immun- und Verhaltensteratologie, ist spärlich bzw. gar nicht eingegangen worden, obwohl gerade auch diese spezifischen Effekte für die industriemäßige Tierhaltung von größter Bedeutung sein können. 3. Im Buch findet sich eine sehr umfangreiche Auswahl von teratogenen Umweltfaktoren (ionisierende Strahlen, Ernährung, Viren, pflanzliche Toxine). Als besonders relevant dürften dabei die beiden letzten Ätiologiegruppen für Veterinärmediziner eingestuft werden. Es wäre sicherlich aber eine wesentliche Bereicherung für das Buch gewesen, wenn dabei quantitative Aspekte der Exposition zumindest größenordnungsmäßig angedeutet worden wären.

D. W. R. BLEYL

Christina KLEINER-RÖHR: **Köstliches Vollwert-Konfekt**. 54 Seiten, 2 Farbtafeln. Walter Hädecke Verlag, Weil der Stadt. Preis: 14,80 DM.

Das vorliegende Büchlein beschreibt die Herstellung von Konfekt im Haushalt, wobei die Hauptzutaten Nüsse, Mandeln, Obst und Honig sind. In Anbetracht des übergroßen Angebotes an Süßigkeiten und Pralinen, das der Handel bietet, überrascht das Vorhaben der Autorin und erweckt die Neugier des Lesers. Die vorgestellten Naschereien (Konfekt und Kleingebäck) sind jedoch als Alternative zu industriell gefertigten Produkten gedacht, indem sie den Anspruch einer kaloriensparenden, gesünderen Süßware erheben. Das wird von der Autorin vor allem mit dem Gehalt an Faserstoffen (Trockenobst) und der Verwendung von Honig anstelle von Zucker begründet. In den ansprechend illustrierten 3 Kapiteln (Grundrezepte, Kleine süße Naschereien von A bis Z und Sommerkonfekt) bietet die Verfasserin eine Fülle von Rezepten und Garnierungsvorschlägen, bei denen Gaumen und Auge zu ihrem Recht kommen. Darunter sind bekannte Namen zu finden, wie Schwarzwälder Kirschtörtchen und Petit Fours, deren Herstellung mit größerem Aufwand verbunden ist, jedoch auch einfache und schnelle Rezepte, mit denen man unverhofften Kaffeebesuch überraschen kann.

Alles in allem: ein anregendes Büchlein, das sowohl in die Kategorie der Hobby- als auch der Kochbücher eingereiht werden kann, wobei es wohl mehr zu erstgenannter tendiert.

Ch. GOTTSCHALKSON